

Zusammenfassung von Europäischen Normen für die Berufsbekleidung

Auf den folgenden Seiten stellt die ZIMCO eine stark gekürzte Zusammenfassung der folgenden Normen für das bessere Verständnis auf.

- CE- Zeichen Konformitätserklärung
- EN 340 Schutzkleidung
- EN 531 Schutz gegen hitzeexponierte Arbeiten
- EN 533 Schutz gegen Hitze und Flamme ohne dauernde Wärmebelastung
- EN 471 Warnkleidung

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

C - Zeichen

Kennzeichnung / Konformitätserklärung

EU: Konformität technischer Produkte. Die EU beschränkt sich in diesen Richtlinien auf die Festlegung der grundlegenden technischen Anforderungen betreffend der Sicherheit und Gesundheitsschutz.

Zur Konkretisierung der allgemeinen rechtlichen Anforderungen beauftragt die EU die europäischen Normeninstitute (CEN, CENELEC, ETSI) zur Schaffung von europäischen Normen. Mit der Publikation im EU-Amtsblatt erlangen diese den Status von harmonisierten Normen.

Mit der **C**-Kennzeichnung sowie der Konformitätserklärung bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung seiner Produkte mit den Anforderungen der Richtlinien.

Die Schweiz hat, um einer möglichen Benachteiligung von Schweizer Unternehmen durch die Nichtmitgliedschaft im EWR entgegenzuwirken, bereits zehn EU-Richtlinien sowie die Verweise auf die harmonisierten Normen ebenfalls in nationales Recht integriert.

Angaben ohne Gewähr!

Wil, Januar 2001 / THM

EN 340 C Schutzkleidung

Allgemeine Anforderungen

Die Norm definiert die Rahmenbedingungen der Kleidungsstücke.

Die Norm legt folgende Leistungen fest:

Ergonomie	körpergerechte Schnitte, keine Beeinträchtigung beim Tragen,
Schutz	gegenüber dem Träger, keine scharfen Kanten, keine übermässige Reizung oder Verletzung der Haut.
Alterung	Farbechtheit bezüglich dem Waschen und der UV-Strahlung sowie Abnützung des Gewebes.
Massänderung	Keine Massänderung über +-3 %, weder in der Länge noch in der Breite.
Grössensystem	Europäisches Grössensystem. Genaue Definition der einzelnen Grössen.
Kennzeichnung	Allgemeine Pflegesymbole die gut lesbar sind und die Dauer der Anzahl Reinigungsprozesse überstehen. Spezielle Kennzeichnung von Besonderheiten wie: spezielle angewandte Normen (EN531,EN 471,etc.)

Angaben ohne Gewähr!

Wil, Januar 2001 / THM

SN:EN 471

WARNKLEIDUNG

High Visibility

Die SN EN 471 schreibt unter anderem fest, welche Anforderungen Warnkleider erfüllen müssen.

Bei Tag wird durch die Verwendung von fluoreszierendem Material (gelb, orange) ein Höchstmass an Sicherheit geboten.

Bei Nacht reflektieren die 3M Leuchtstreifen das angestrahlte Licht. Dies bietet optimalen Schutz bei Nacht.

Die Kombination von 3M Leuchtstreifen und fluoreszierendem Gewebe ergänzen sich zusammen zu einer noch nie dagewesenen Sichtbarkeit.

Sicherheitsklassen / Klassifizierung

Die EN 471 unterscheidet 3 Sicherheitsklassen (Klasse 3 =höchste Sicherheit). Sie schreibt für die Mindestflächen für fluoreszierenden und retroreflektierenden Materialien vor.

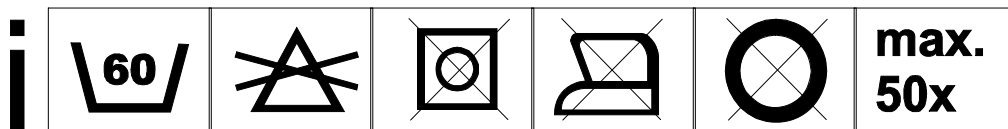
		Klasse 3	Klasse 2
Hintergrundmaterial	in cm2	8'000	5'000
Retroreflektion (Leuchtsreifen)	in cm2	2'000	1'300

Die Branchenverbände erteilen entsprechende Angaben über die zu erfüllende Sicherheitsklasse.

Erklärungen zum Piktogramm



Pflege Die Kleider müssen eine bestimmte Anzahl Waschzyklen überstehen und die noch volle Funktionalität aufweisen. Diese Zyklen müssen in der Waschanleitung angegeben werden (z B max. 50x). Eine Ueberschreitung dieser Waschzyklen hat eine massive Reduktion der Sichtbarkeit zur Folge.



Angaben ohne Gewähr!



Schürmattweg 2 4600 Olten
Telefon 062 207 06 50 Telefax 062 212 00 33

HÄLG TEXTIL AG

EN 533 Schutz gegen Hitze und Flammen

Materialien und Materialkombinationen mit begrenzter
Flammenausbreitung, ohne dauernde Wärmebelastung

Diese Europäische Norm legt Leistungsanforderungen für die begrenzte Flammenausbreitung von Materialien und Materialkombinationen fest, die für die Schutzkleidung verwendet werden. Materialien und Materialkombinationen mit begrenzter Flammenausbreitung werden auch für Schutzbekleidung benutzt, um die Möglichkeit einzuschränken, dass die Kleidung anfängt zu brennen und dadurch selbst zur Gefahr wird.

Die Norm wird durch folgende Leistungen ausgedrückt:

- Index 1 Bei diesem Material tritt keine Flammenausbreitung auf, Lochbildung kann beim Flammenkontakt auftreten.
- Index 2 Bei diesem Material tritt keine Flammenausbreitung auf, Lochbildung tritt beim Flammenkontakt nicht auf.
- Index 3 Bei diesem Material tritt keine Flammenausbreitung auf, Lochbildung tritt beim Flammenkontakt nicht auf, es tritt nur ein begrenztes Nachbrennen auf.

Schutzkleidung kann aus mehreren , einzelnen Teilen bestehen, oder auch ein einzelnes-, ein- oder mehrlagiges Kleidungsstück sein.

Angaben ohne Gewähr!

Wil, Januar 2001 / THM

EN 531 Schutz gegen Hitze-exponierten Arbeiten

Materialien und Materialkombinationen mit begrenzter
 Flammenausbreitung, mit dauernden Wärmebelastung

Diese Europäische Norm ist für Schutzkleidung für hitzeexponierte Arbeiter gedacht. Die Kleidung besteht aus einer Ueberkleidung, die aus flexiblem Material zum Schutz spezifischer Körperregionen gemacht ist. Diese Europäische Norm legt die Leistungsanforderungen und Prüfverfahren für die Schutzkleidungsmaterialien fest und gibt Empfehlungen für die Ausführung der Kleidung, sofern notwendig.

Schutzkleidung, die dieser Europäischen Norm entspricht, ist für den Schutz der Arbeiter gegen kurzen Kontakt mit Flammen und wenigstens eine Art Hitze vorgesehen. Die Hitze kann konvektiv, strahlend oder durch grosse flüssige Metallspritzer verursacht auftreten, oder auch als eine Kombination dieser Form auftreten.

Die Norm wird durch folgende Leistungen ausgedrückt:

Massänderungen	gemäss EN 340
Code A	Das Gewebe darf keine Lochbildung aufweisen. Das Gewebe darf kein Weiterbrennen an Seiten- und Oberkanten aufweisen. Das Gewebe darf kein brennendes oder schmelzendes Abtropfen aufweisen. Der mittlere Wert der Nachbrennzeit muss ≤ 2 Sekunden betragen. Der mittlere Wert der Nachglühzeit muss ≤ 2 Sekunden betragen.
Code B1 – B5	Leistungsstufe konvektive Hitze. Mindestanforderung = B1
Code C1 – C4	Strahlungs-Hitze. Mindestanforderung = C1
Code D1 – D3	Flüssige Aluminium-Spritzer.
Code E1 – E3	Flüssige Eisen-Spritzer.
Spezielle Kleidungs- Anforderungen	Die Kleider müssen speziell für den jeweiligen Zweck gestylt werden. Keine offenen Taschen, spezielle Nahtführungen. Speziell lange Jacken. Passende Hosenbeine , schnell zu öffnende Verschlüsse, etc.
Kennzeichnung	Die Kennzeichnung muss vollständig, klar und präzise sein mit allen erfüllten Codes, gemäss EN 340

Angaben ohne Gewähr!

Wil, Januar 2001 / THM